

ÜK  
3-11  
T2

BAUEN AN HANGLAGEN

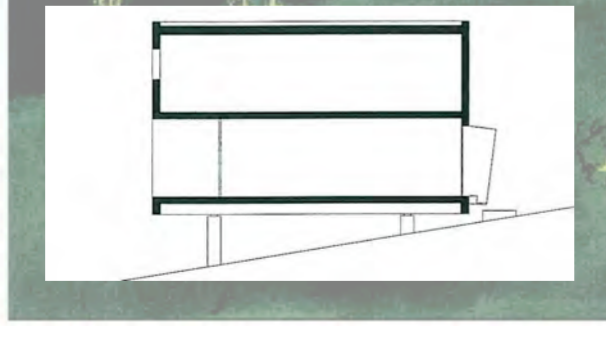
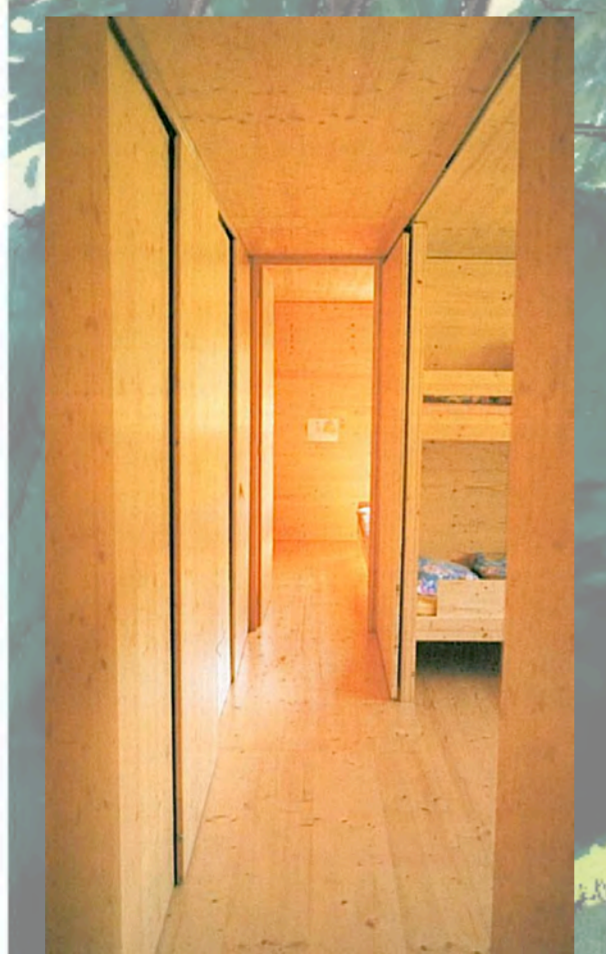


objekt: Wochenendhaus  
 ort: Campo Vallemaggia  
 bauherrschaft: Roberto Briccola  
 architekt: Roberto Briccola  
 ingenieur: Flavio Bonalumi  
 holzbau: Carpenteria Alpina  
 überb. fläche: 38 m<sup>2</sup>  
 wohnfläche: 48 m<sup>2</sup>  
 baujahr: 1998

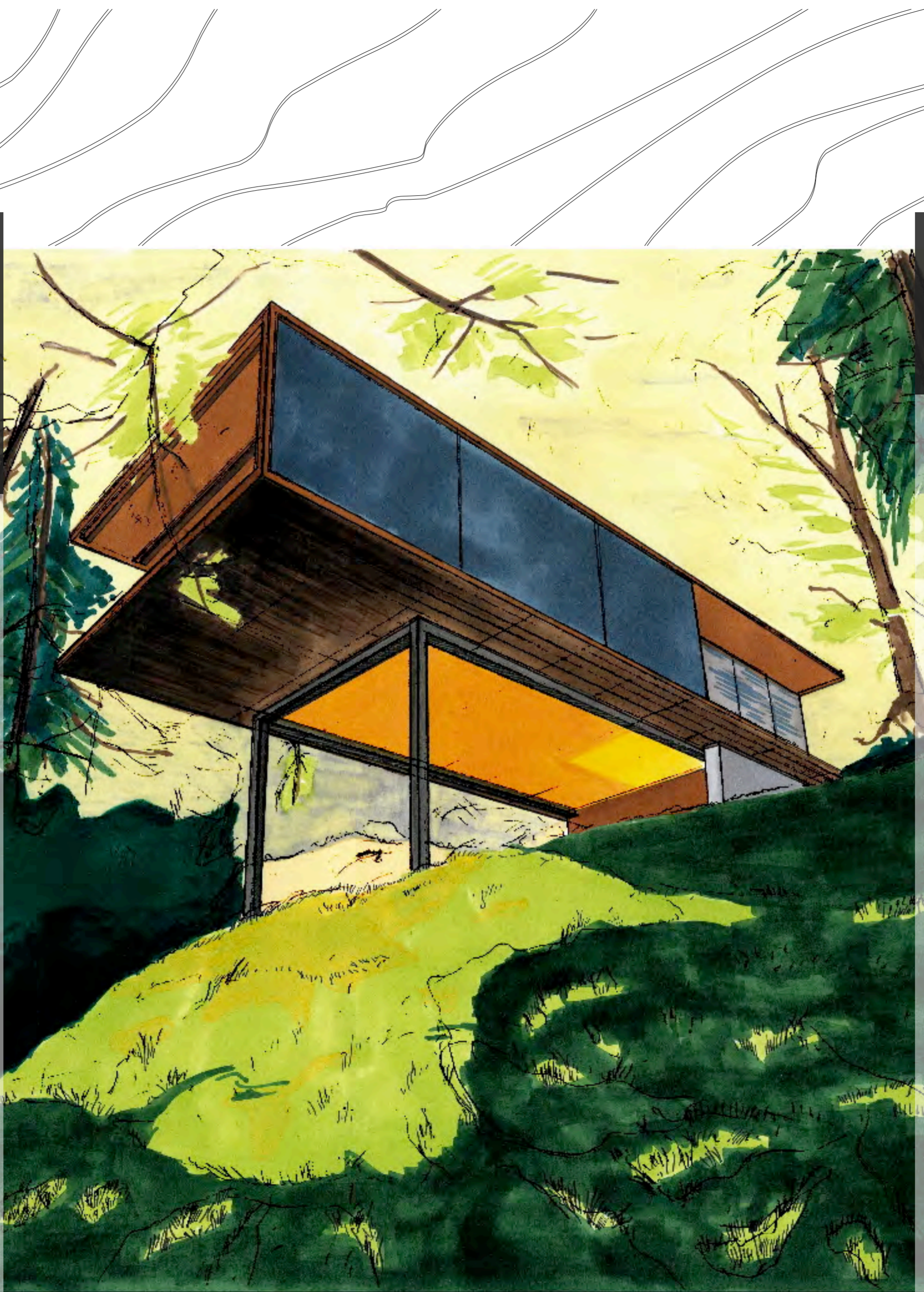
Ein kleines Wochenendhaus am Rande des Dorfes Campo Vallemaggia im Tessin. Der Architekt hat es für sich und seine Familie gebaut. Es bietet Komfort ohne zu protzen sowie Naturnähe, ohne die Natur an sich zu stören oder gar zu zerstören.



Nicht nur beim Bauen in Hanglagen sondern generell wird es je interessanter, desto mehr der Architekt viele Aspekte in eine intelligente Lösung der baulichen Fragestellung miteinbezieht. Grundstücke mit starkem Gefälle sind prädestiniert für solche Überlegungen.



Beim Wochenendhaus in der Nähe des Dorfes Campo Vallemaggia (CH) kann man eine andere Philosophie des Luxuriösen erkennen. Statt in die Natur einen Palast, eine Burg oder gar eine Festung reinzuwürgen, wurde hier zurückhaltend gebaut, in der Tradition alter Kornspeicher, die vom Boden abgehoben sind um Schädlingsbefall zu verhindern. Trotzdem ist Komfort vorhanden, fortschrittliche Materialien ermöglichen auch an einem Ort wie diesem Behaglichkeit im Holzbau.

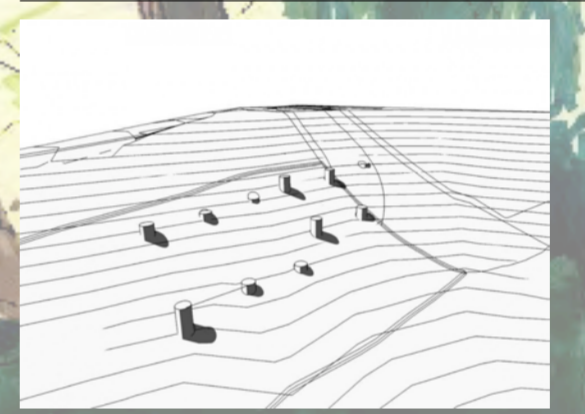


objekt: "Treehouse" EFH  
 ort: Seattle, WA (USA)  
 bauherrschaft: Hale/Edmonds  
 architekt: SHED Architecture  
 wohnfläche: 153 m<sup>2</sup>  
 baujahr: 2010



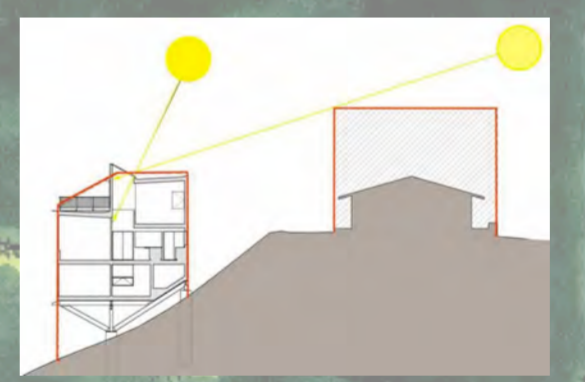
lage der baustelle

Da die Strasse nicht bis zum Grundstück reichte, bestimmte der Radius des Kranes die Position der Betonpfeiler.



fundament

Abtragen und Aufschütten hätte das Budget der Familie gesprengt. Eine preisgünstigere Lösung bildeten Betonpfeiler.



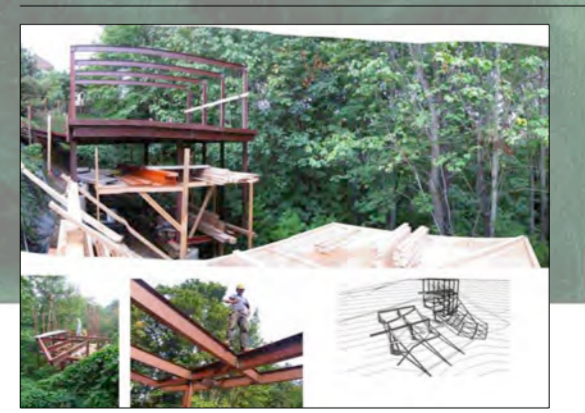
licht

Die Sonne erhellt den Wohnraum durch eine Dachluke. Die Verschattung auf Grund von möglichen Neubauten auf dem Nachbargrundstück wurde berücksichtigt.



kommunikation bauherr/architekt

Teile der Inneneinrichtung entwarfen die Auftraggeber gleich selbst. Sie waren über die gesamte Planungs- und Bauphase hinweg involviert um optimale Lösungen für ein begrenztes Budget zu finden.



Das Einfamilienhaus "Treehouse" in Seattle (USA) zeigt, dass auch ohne unbegrenzte finanzielle Mittel der Hausbau möglich sein kann, sofern die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen vorhanden ist. So konnte das Bauland günstig erworben werden, denn es galt wegen dem starken Gefälle und der Lage als unbebaubar. Überall wurden die Kosten auf ein Minimum reduziert, auf der einen Seite durch Mitarbeit der Auftraggeber nach dem "Do It Yourself"-Prinzip, andererseits durch die Ideen der Architekten, wie man den günstigsten Weg zum Ziel finden konnte.

Bild: Haus Hochleitner, Meiningen (A), Büro Erich Gutmorgeth, 2000